

Liebe Mitglieder des ZO,

der Oktober ist im vollen Gange und mit ihm wird es auch höchste Zeit für den nächsten Newsletter! Passend zum Busan International Film Festival (BIFF) liegt der Schwerpunkt diesmal auf Korea.

Busan

Das Filmfestival in Busan (1.10 - 10.10.) jährt sich 2015 zum zwanzigsten Mal, wobei mit über 300 Filmen aus 75 Ländern

– trotz der im September schon einmal angesprochenen Budgetkürzungen – erneut ein vielfältiges Programm für alle BesucherInnen angeboten wird.

Ein Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf Frankreich und der französischen Filmkultur, was sich sogar die in Südkorea geborene französische Kulturministerin nicht entgehen lassen wollte.

Mehr findet sich in einem informativen Artikel der New York Times

(http://www.nytimes.com/aponline/2015/10/06/arts/ap-as-skorea-busan-film-festival-.html?_r=0).

Darin wird auch erwähnt, dass sich anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Festivals 73 ExpertInnen aus dem Filmbiz, darunter mehrere Regisseure,

zusammengetan und eine Liste der besten 100 asiatischen Filme aller Zeiten aufgestellt haben.

(http://www.biff.kr/Template/Builder/00000001/page.asp?page_num=5865).

Im Juli habe ich eine ähnliche Liste mit festlandchinesischen Filmen herumgeschickt, welche von einer VR-Webseite ausgewählt wurden. Ein Vergleich lohnt sich.

Ein weiterer interessanter Aspekt an Busan ist der Werdegang des koreanischen Meisters Kim Ki-duk (김기덕), der nach langjährigen Produktionen mit recht geringen Budgets

- und vielen grausamen Szenen - nun nach China geht und dort einen sehr großzügig finanzierten Film mit einer rein chinesischen Crew drehen wird.

Über seine Beweggründe dafür erfährt man hier mehr: <http://www.dailystar.com.lb/Arts-and-Ent/Culture/2015/Oct-06/317754-estranged-skorean-director-kim-ki-duk-looks-to-china.ashx>

Westliche Filmfestivals und die chinesische Independentszene II

In der von mir im September schon beschriebenen Riege der Filmfestivals, die – nachdem das Beijing International Film Festival verboten wurde –

unabhängigen Filmen aus der VR eine Öffentlichkeit bieten, steht nun auch das Event in Hamburg, welches zeitlich parallel zu dem in Busan läuft. Dies war Spiegel Online einen Artikel wert,

den ich an dieser Stelle nicht verschweigen möchte: <http://www.spiegel.de/kultur/kino/verbotene-filme-aus-china-beim-filmfest-hamburg-a-1055316.html>.

Fernsehtipps

Wie immer folgen hier die Filmtipps für diesen Monat, die auf den Filmen basieren, welche mitgeschnitten und archiviert werden, um sie allen NutzerInnen der Bibliothek zugänglich zu machen.

Herauszuheben ist dieses Mal der Film Shanghai Express: Wer bislang noch keine Verbindungen von Marlene Dietrich zu China ziehen konnte, bekommt am Montag, den 12.10. auf Arte die Gelegenheit dazu.

In dem Film aus dem Jahr 1932 von Josef von Sternberg (unter seinen sechs Filmen mit Marlene Dietrich war dieser der erfolgreichste, erfolgreicher auch als „Der blaue Engel“) spielt sie die Shanghai Lily.

Wann	Datum	Beginn	Ende	Sender	Titel	Teil
------	-------	--------	------	--------	-------	------

Donnerstag	08.10.2015	21:00	21:45	NDR	Straße der Achttausender: Von Tibet nach Sikkim	1 von 1
Montag	12.10.2015	22:00	23:20	Arte	Shanghai Express	1 von 1
Montag	12.10.2015	20:15	20:55	3sat	Old Burma Road: Von Kunming nach Dali	1 von 6
Montag	12.10.2015	20:55	21:40	3sat	Old Burma Road: Von Dali nach Ruili	2 von 6
Montag	12.10.2015	21:40	22:25	3sat	Old Burma Road: Von Hsipaw nach Mandalay	3 von 6
Dienstag	13.10.2015	14:45	15:30	SWR	Mit dem Zug von China nach Russland	1 von 1
Donnerstag	29.10.2015	23:35	0:30	MDR	Cotton - Baumwolle made in China	1 von 1

Mit cineastischen Grüßen

Oliver Schulz